

Anfrage der CDU - Ratsfraktion

öffentlich

Datum	Nummer
25.03.2009	F0038/09

Absender

CDU-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

26.03.2009

Kurztitel

Straßenausbaumaßnahmen in der Planckstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 07.02.2009 erfuhren die Bürgerinnen und Bürger erstmals über die örtliche Presse von den mit der Stadt und der MVB abgestimmten Straßenausbaumaßnahmen in der Planckstraße.

Am 10.02.2009 ging bei Ihnen, Herr Dr. Trümper und bei der MVB, ein Protestschreiben von betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern mit ca. 70 Unterschriften ein.

Am 18.02.2009 verschickte die MVB kurzfristig vereinzelt Einladungen an die Anwohner zu einer Bürgeranhörung. Viele Anwohnerinnen und Anwohner hatten überhaupt keine Einladung erhalten.

Auf der Bürgerversammlung am 20.02.2009 informierten dieses städtische Unternehmen und die Stadt über den Ausbau der Haltestellen und des Umfeldes der Planckstraße:

Die vorhandenen Straßenbahnhaltestellen sollen in einer Bauzeit von voraussichtlich 3-4 Monaten barrierefrei ausgebaut und unter anderem mit Warthealtestellen und Informationssäulen ausgestattet werden. Künftig soll in der Planckstraße auch die Buslinie 59 halten, die den Stadtpark mit dem ZOB verbindet. Die Gehwege sollen neu befestigt und die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Des weiteren sollen 43/44 Senkrechtparkplätze gebaut werden, davon ein Behindertenparkplatz. Insgesamt sollen 18 Parkplätze entfallen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner protestierten gegen diese Planungen. Von Seiten der Bürger wurden Vorschläge unterbreitet die aber weitgehend unberücksichtigt blieben, denn die Einbringung von Änderungen war 5 Tage vor Beginn der Straßenausbaumaßnahmen, am 25.02.2009, fast unmöglich.

Am 26.02.2009 fand kurzfristig ein Ortstermin statt. Der Baubeigeordnete, Herr Dr. Dieter Scheidemann, räumte Versäumnisse ein und erklärte die Angelegenheit zur Chefsache. Die Verwaltung versprach, die Änderungswünsche der Bürgerinnen und Bürger auf jeden Fall auszuwerten und auf der nächsten Sitzung der AG Gemeinwesenarbeit Altstadt, am 11.03.2009, vorzustellen.

Am 11.03.2009 konnten die offenen Fragen der Bürgerinnen und Bürger über den Sachstand und die Umgebung der Planckstraße mangels Anwesenheit von Vertretern der Stadtverwaltung auf der GWA-Sitzung nicht abschließend beantwortet werden.

Ich bitte daher um Antwort auf folgende Fragen:

1. Welche Bahnsteiglängen sind aufgrund der neuen Niederflurfahrzeuge (NGT8D), ab dem Jahr 2010, mit Hänger, geplant? Kann die Wegbreite erhalten bleiben?
2. Kann die von den Anliegern gewünschte Wendemöglichkeit für Pkw's in der Planckstraße realisiert werden?
3. Wie viele Stellplätze gab es und wird es künftig in der Planckstraße geben?
4. Wird es für Be- und Entladen bzw. Umzüge, Kurzzeitparkplätze geben und wenn ja, wo werden diese eingerichtet?
5. Sind sog. „Anwohner-Parkzonen“ geplant?
6. Wo wird der Behindertenparkplatz eingerichtet?
7. Wird es direkt vor der Arztpraxis einen Patientenparkplatz geben? Wo werden die bestellten Patiententaxis zukünftig halten können?
8. Welche Gesamtkosten kommen auf den einzelnen Anlieger für die Ausbaumaßnahmen der MVB/Stadt zu?
9. Wie wurde der Stadtrat über die o.g. Baumaßnahmen unterrichtet?
10. Wie wollen Sie die Bürgerbeteiligung bei künftigen Planungsprozessen sicherstellen? Welche Vorkehrungen haben Sie insbesondere für die demnächst anstehende Beplanung der gesamten Altstadt mit Parkraumflächen getroffen?

Neben einer mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.



Claudia Szydzick
CDU-Stadträtin